

OPTISCHER RAUCHWARMELDER NI-GS508

Geprüft nach EN 14604:2005 + AC:2008
VdS 3131 / vfdb 14/01:2009-10



INHALT:

1. Warum Rauchwarnmelder?
2. Funktionsweise
3. Wo soll ich Rauchwarnmelder anbringen?
4. Montage und Inbetriebnahme
5. Was tun im Ernstfall?
6. Fehlalarm, Fehlersuche
7. Technische Daten

1. Warum Rauchwarnmelder?

Jährlich sterben rund 600 Menschen in Deutschland bei Bränden, der Großteil davon in Privathaushalten. Gründe für die Brände in Privathaushalten sind neben fahrlässigem Umgang mit offenem Feuer weitaus häufiger technische Defekte an elektrischen Geräten. Hierbei sterben 95% der Opfer an den Folgen einer Rauchvergiftung durch die geruchlosen Gase Kohlenmonoxid und Kohlendioxid - schon wenige Atemzüge Kohlenmonoxid sind tödlich. Besonders nachts ist die Gefahr, durch Rauchgase zu sterben, groß. Denn tagsüber kann ein Feuer meist schnell entdeckt und gelöscht werden, nachts dagegen schläft auch der Geruchssinn, so dass die Opfer im Schlaf überrascht werden, ohne die gefährlichen Brandgase zu bemerken.

2. Funktionsweise

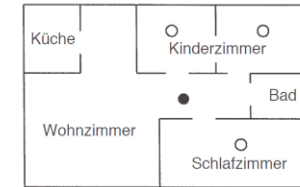
Der optische Rauchwarnmelder NI-GS508 arbeitet mit dem Streulichtprinzip. Ein im Gerät erzeugter Lichtstrahl wird bei einer bestimmten Rauchgaskonzentration durch den Rauch so weit gestreut, dass er auf eine Fozelle trifft. Diese löst dann den Alarm aus. Der akustische Alarm beträgt mindestens 85 dB(A).

3. Wo soll ich Rauchwarnmelder anbringen?

Wie zuvor bereits erwähnt, ist die Gefahr, die von Rauchgasen ausgeht, nachts am größten. So sollten besonders die Schlafräume und Kinderzimmer durch Rauchwarnmelder gesichert werden. Auch die Sicherung der Fluchtwege aus diesen Räumen ist von großer Bedeutung. In Häusern oder Wohnungen mit mehreren Etagen sollten die Flure und Treppen sowie die Kellerräume ebenfalls mit Rauchwarnmeldern versehen sein, um schnellstmöglich auf Brände aufmerksam zu werden.

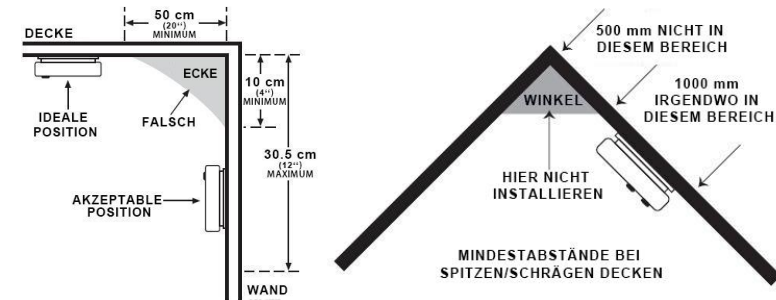
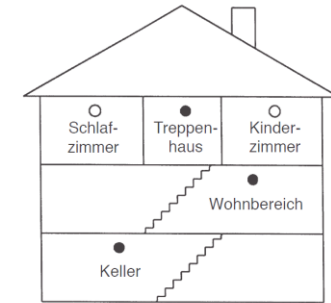
In der Küche oder im Badezimmer sind Rauchwarnmelder wenig sinnvoll, da sie auf Koch- oder Wasserdämpfe reagieren können. Sinnvoller ist es, die angrenzenden Räume durch Rauchwarnmelder zu sichern. Idealerweise sollten Rauchwarnmelder an der Zimmerdecke und wenn möglich in der Raummitte montiert sein. Vermeiden Sie den Rauchwarnmelder an der Wand oder in einer Ecke des Raumes zu montieren. Sollte in der gegenüberliegenden Ecke ein Brand entstehen, kann es für Sie zu spät sein, wenn der Rauchwarnmelder Alarm auslöst.

Typische Montage in einer Wohnung :



- Mindestinstallation
- O optimaler Schutz (alle Räume bis auf Küche/Bad)

Typische Montage in einem mehrstöckigen Haus :



Installieren Sie keine Rauchwarnmelder in Räumen, in denen die Temperatur unter 0 °C fallen oder über 40 °C steigen kann, oder bei denen die Luftfeuchtigkeit mehr als 93% beträgt. Dies kann zum Beschlagen der fotoelektrischen Zelle im Gerät führen und einen Fehlalarm auslösen. Hohe Temperaturen können im Extremfall verhindern, dass der entstehende Rauch den Rauchwarnmelder erreicht, so dass kein Alarm ausgelöst wird.

4. Montage und Inbetriebnahme

Dem Rauchwarnmelder liegen Dübel sowie Schrauben zur Befestigung bei. Entfernen Sie vor Anbringung der Bodenplatte an Wand oder Decke den Sicherungsstift. Fixieren den Rauchwarnmelder durch eine Drehbewegung im Uhrzeigersinn auf der Bodenplatte bis das Gerät einrastet. Achten Sie dabei darauf, dass die Führung für den Sicherungsstift am Gehäuseboden mit der Nut an der Bodenplatte übereinstimmt.



Setzen Sie anschließend den Sicherungsstift seitlich in das Gehäuse ein. Der Rauchwarnmelder kann nun nicht mehr auf der Montageplatte gedreht werden (siehe Abbildung). Betätigen Sie nun die Prüftaste und halten Sie diese länger als 3 Sekunden gedrückt bis die LED anfängt zu leuchten. Ein Piepen signalisiert, dass der Rauchwarnmelder nun aktiviert ist. Die LED blinkt kurz alle 40 Sekunden und zeigt damit die Betriebsbereitschaft an. **ACHTUNG! Ohne die erstmalige Aktivierung ist der Rauchwarnmelder funktionslos!**

Test: Bitte testen Sie die Funktion des Gerätes regelmäßig, indem Sie den Testknopf gedrückt halten. Das Gerät führt einen Selbsttest durch und prüft die Elektronik, den Alarm sowie die Batterie. Der Rauchwarnmelder ertönt 3-mal alle 1.5 Sekunden. (Klangmuster: Ein 0.5s/ Aus 0.5s/ Ein 0.5s /Aus 0.5s /Ein 0.5s /Aus 1.5s/ Wiederholung) Nach Loslassen der Taste kann der Alarm noch kurz weiter ertönen. **Wir empfehlen eine wöchentliche Überprüfung!**

Verwenden Sie niemals Feuer oder brennende Gegenstände (z.B. Zigaretten) um den Rauchmelder zu testen. Ein unregelmäßiges oder leises akustisches Signal kann auf einen defekten Rauchwarnmelder hinweisen. Kontaktieren Sie den Kundendienst oder tauschen Sie das Gerät zur Sicherheit aus.

ACHTUNG! Aufgrund der hohen Lautstärke des Alarmsignals, halten Sie einen möglichst großen Abstand vom Gerät ein. Wir empfehlen die Bedienung z.B. mit einem Besenstiel.

Batterie: Der Rauchwarnmelder NI-GS508 überprüft ständig den Ladezustand der fest eingebauten Lithium-Batterie. Die Lebensdauer beträgt bei normalem Gebrauch ca. 10 Jahre. Wenn die Batterie zu schwach wird, ertönt ein kurzes Piepen und die LED blinkt alle 10 Sekunden. Durch Betätigen der Prüftaste wird die Warnung für 10 Stunden unterdrückt. Der Rauchwarnmelder arbeitet in der Zeit weiterhin normal. **Bitte ersetzen Sie den Rauchwarnmelder in diesem Fall umgehend!** Die Batterie ist feste verbaut und kann nicht ausgetauscht werden.

Das Gerät benötigt im Normalfall keine Wartung. In Räumen mit hoher Staubbelastung ist es jedoch ratsam, von Zeit zu Zeit das Gehäuse mit einem Staubsauger abzusaugen. Hierbei wird auch die äußere Kammer vom Staub befreit. Die Außenseite des Gehäuses kann mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Achten Sie dabei darauf, dass dabei kein Wasser in das Gerät eindringt.

5. Was tun im Ernstfall?

Falls ein Alarm ausgelöst wird und Sie nicht sicher sein können, dass es sich um einen Fehlalarm handelt, gilt es, folgende Punkte zu beachten:

1. **Ruhe bewahren!** Geraten Sie nicht in Panik, sondern handeln Sie besonnen.
2. Verlassen Sie und Ihre Mitbewohner sofort und auf dem schnellsten Weg das Haus/ die Wohnung. Versuchen Sie nicht, irgendwelche Papiere oder Wertsachen in Sicherheit zu bringen.
3. Ist der Rauch bereits sehr dicht, bewegen Sie sich möglichst dicht über dem Boden. Hier ist die Rauchkonzentration geringer. Die Atmung fällt leichter und die Sicht ist besser.
4. Halten Sie, soweit möglich, die Türen und Fenster geschlossen um dem Feuer keinen Sauerstoff zuzuführen, bzw. das Eindringen von Rauch aus anderen, bereits brennenden Räumen zu verhindern.
5. Rufen Sie schnellstmöglich, nachdem Sie sich in Sicherheit gebracht haben, die Feuerwehr über die Notrufnummer 112.

6. Fehlalarm, Fehlersuche

Fehlalarme sind sehr selten. Gründe hierfür können extrem hohe Luftfeuchtigkeit, Kochdämpfe, große Staubentwicklung, starkes Rauchen in der Nähe des Gerätes oder Temperaturschwankungen sein. Drücken Sie die Prüftaste des Rauchwarnmelders um im Falle eines Fehlalarms den Alarm für 10 Minuten stumm zu schalten. Die Rote LED blinkt einmal alle 8 Sekunden wenn sich der Rauchwarnmelder im Stummschaltmodus befindet. Können Sie den Grund für einen Fehlalarm nicht erkennen, tauschen Sie das Gerät sofort aus. Während der Garantiezeit wird das Gerät von Ihrem Fachhändler kostenlos getauscht. **ACHTUNG! Bevor Sie die Stummschaltung des Rauchwarnmelders aktivieren, klären Sie die Ursache des Alarms und vergewissern Sie sich, dass keine Gefahr besteht!**

Fehlerbehebung:

Problem	Maßnahme
Kein Signal bei Selbsttest	Vergewissern Sie sich dass der RWM aktiviert wurde, reinigen sie den RWM. Kann die Störung nicht behoben werden, tauschen Sie das Gerät aus.
RWM piept und LED blinkt alle 10 Sekunden	Die Batterie ist schwach, ersetzen Sie den Rauchwarnmelder
Alarmsignal alle 40 Sekunden (Störmodus)	Reinigen sie den RWM. Ersetzen Sie das Gerät falls sich das Problem nicht beheben lässt.
Unregelmäßiger Fehlalarm oder Alarm beim Kochen oder Duschen	Drücken Sie die Prüftaste um den Alarm zu unterbrechen. Reinigen sie den RWM und montieren Sie den RWN ggf. an einem anderen Ort.
Der Alarm klingt anders als sonst	Reinigen Sie den RWM. Sollte das Problem weiterhin bestehen, ersetzen Sie das Gerät. Während der Garantie tauscht Ihnen Ihr Händler das Gerät aus.

7. Technische Daten

Stromversorgung: 1 x CR123A (DC3V)
Zugelassene Batterien: Panasonic CR123A, GP CR123A, Pairdeer CR123A, Ultralife CR123A


Stromaufnahme: <8ua (Standby) <50mA (Alarm)

Alarm-Lautstärke: min. 85dB(A)

Betriebstemperatur: 0° C - 40° C

Alarmempfindlichkeit: 0,1-0,17 dB/m

Die Lebensdauer der fest verbauten Batterie und die des Rauchwarnmelders beträgt 10 Jahre. Den Melder spätestens 10 Jahre nach dem Einschalten ersetzen.

 Entsorgen Sie den Rauchwarnmelder nicht über den Hausmüll sondern geben Sie verbrauchte Geräte in den Elektroschrott. Batterien gehören nicht in den Hausmüll!

Hersteller: NINGBO SITERWELL ELECTRONICS CO., LTD, Ningbo, China
Vertrieb durch:

